

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, den 01.12.2020, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Jörg Becker
Ursula Brand
Sabine Danowski
Christiane Frankenbach
Werner Grimm
Heike Löhr-Wigge
Toni Müller
Andrea Nick
Dr. Gisela Szagun
Antje von der Mühlen
Dr. Jörg Weber

Beratende Mitglieder

Heike Alberts
Sandra Pahl
Christian Schoppe

Miriam Bönisch
Jürgen Funke
Britta Hallek
Peter Horn
Johannes Mans
Wolfgang Scholl
Simon Woywod

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Carina Löbbecke
Petra Pfeiffer
Nahed Stark
Susann Windholz

Beratende Mitglieder

Stephan Krieger

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Bestellung von Schriftführern

BV/0043/2020

- | | | |
|----|--|--------------|
| 2. | Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die nicht Mitglieder des Rates der Stadt Radevormwald sind | IV/0016/2020 |
| 3. | Wahl einer Vorsitzenden / eines Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses | BV/0045/2020 |
| 4. | Besetzung des Jugendhilfeausschusses - weitere beratende Mitglieder - | BV/0054/2020 |
| 5. | Bericht der Verwaltung zur Situation rund um die Corona-Pandemie betreffend Kindertageseinrichtungen u. Kindertagespflegestellen in Radevormwald | IV/0018/2020 |
| 6. | Änderungen der Richtlinien des Jugendamtes für die Gewährung wirtschaftlicher Leistungen im Rahmen stationärer Hilfen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) | BV/0039/2020 |
| 7. | Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Radevormwald zur Anschaffung von Geräten und Hilfsmitteln für die Jugendarbeit | BV/0047/2020 |
| 8. | Sachstandsbericht Dirt Park / Jugendfreizeitpark | IV/0019/2020 |
| 9. | Mitteilungen und Fragen | |

Dr. Jörg Weber begrüßt die Ausschussmitglieder. Nachdem er nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit festgestellt hat, eröffnet er um 17:00 Uhr die Sitzung.

(Öffentlicher Teil)

1. Bestellung von Schriftführern

BV/0043/2020

Herr Dr. Weber erläutert die Vorlage und bringt diese sodann zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestellt Frau Miriam Bönisch zur Schriftführerin gemäß § 52 Abs. 1 Satz 2 GO NRW i.V.m. § 58 Abs. 2 Satz 1 GO NRW. Ebenso bestellt er für den Vertretungsfall Frau Vanessa Jager zur Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (3 CDU, 2 SPD, 1 AfD, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 RUA, 1 UWG, 5 freie Träger)
Nein-Stimmen
Enthaltungen

2. Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die nicht Mitglieder des Rates der Stadt Radevormwald sind

IV/0016/2020

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die nicht Mitglieder des Rates der Stadt Radevormwald sind, werden durch Herrn Dr. Weber eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet. Namentlich werden

Alberts, Heike
Becker, Jörg
Danowski, Sabine
Frankenberg, Christiane
Grimm, Werner
Hans, Mario
Löhr – Wigge, Heike
Müller, Toni
Nick, Andrea
Pahl, Sandra

Schoppe, Christian
Szagun, Gisela, Dr.

verpflichtet.

Beschluss:

3. Wahl einer Vorsitzenden / eines Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses **BV/0045/2020**

Der Bürgermeister leitet die Wahl des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses. Als Vorsitzender wird Dr. Weber aus dem Ausschuss vorgeschlagen. Als Stellvertreterin wird Frau Petra Pfeiffer vorgeschlagen, die eine Wahlannahme ihrer Vertretung zugesagt hat.

Nachdem keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, bringt der Bürgermeister den Beschluss zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses wählen

1. Herrn. Dr. Jörg Weber zum Vorsitzenden
2. Frau Petra Pfeiffer zur Stellvertreterin des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (2 CDU, 2 SPD, 1 AfD, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 RUA, 1 UWG, 5 freie Träger)
Nein-Stimmen
1 Enthaltungen (1 CDU)

Dr. Weber nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit.

4. Besetzung des Jugendhilfeausschusses - weitere beratende Mitglieder - **BV/0054/2020**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage der Verwaltung. Aus dem Ausschuss werden keine weiteren Mitglieder vorgeschlagen. Somit wird folgender Beschluss zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Es werden folgende weitere beratende Mitglieder gem. § 5 der Satzung des Jugendamtes der Stadt Radevormwald bestellt.

	Beratendes Mitglied	Persönlicher Vertreter
Radevormwalder Kinder- und Jugendring	Reiner Klausung	Julia Müller
FDP	Marie – Christine Schröder	Anke Schröder
AL	Petra Ebbinghaus	Monika Vadder

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (3 CDU, 2 SPD, 1 AfD, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 RUA, 1 UWG, 5 freie Träger)
Nein-Stimmen
Enthaltungen

5. Bericht der Verwaltung zur Situation rund um die Corona-Pandemie betreffend Kindertageseinrichtungen u. Kindertagespflegestellen in Radevormwald **IV/0018/2020**

Herr Funke führt aus, dass das Gesundheitsamt die Quarantäne von allen Erzieherinnen und allen Kindern an der Kita Wupper bis zum 13.11.2020 aufgrund einer positiven Erzieherin angeordnet hat.

Die Kita Uelfestraße meldete am 06.11. und am 13.11. jeweils eine positiv getestete Erzieherin. Von den drei Gruppen mussten nur die Kinder aus den zwei betroffenen Gruppen in häusliche Quarantäne.

Die katholische Kita St. Marien meldete positive Testungen eines Kindes einschließlich der Eltern. Hier wurde seitens des Gesundheitsamtes für die gesamte Kita die häusliche Quarantäne angeordnet.

Auch die Kita Regenbogen und der GIRA Kindergarten meldeten positiv getestete Erzieherinnen, beide Einrichtungen mussten vollständig in Quarantäne.

Aktuell sind alle Kitas wieder geöffnet.

Ebenso waren Tagespflegestellen betroffen. Aus einer Tagespflegestelle wurde eine positiv getestete Betreuerin gemeldet. Diese Tagespflege wurde bis zum 12.11.2020 geschlossen. Zwei weitere Tagespflegen hatten vorsichtshalber ihre Häuser für eine kurze Zeit geschlossen, da hier Kontaktpersonen ersten Ranges betroffen waren.

Aktuell sind alle Tagespflegestellen geöffnet.

Herr Horn ergänzt, dass die Elternberatung in den Jugendräumen wieder teilweise stattfinden kann. Er betont, dass der Kontakt zu den Familien in der schweren Zeit bestehen bleibt, so dass eine umfängliche Versorgung gewährleistet wird.

Die Nachfrage von Herrn Schoppe für die freien Träger, ob Mitarbeiter in der Tagespflege trotz möglicher Quarantäne entlohnt werden, wird von Herrn Funke bejaht.

Beschluss:

- 6. Änderungen der Richtlinien des Jugendamtes für die Gewährung wirtschaftlicher Leistungen im Rahmen stationärer Hilfen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) BV/0039/2020**
-

Herr Horn erläutert die Vorlage der Verwaltung. Auf Nachfrage führt er aus, dass unter 4.2.6 die Schulen mit eingebunden werden.

Herr Schoppe beantragt für die freien Träger, dass unter 4.2.6 Verfahren, die Stellungnahme der Schule mit aufgenommen wird.

Der Vorsitzende bringt sodann die geänderten Richtlinien zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die vorgelegte Änderung der Richtlinien.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (3 CDU, 2 SPD, 1 AfD, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 RUA, 1 UWG, 5 freie Träger)
Nein-Stimmen
Enthaltungen

- 7. Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Radevormwald zur Anschaffung von Geräten und Hilfsmitteln für die Jugendarbeit BV/0047/2020**
-

Frau Hallek erläutert die Vorlage der Verwaltung. Nachfragen werden nicht gestellt, so dass der Vorsitzende die Vorlage zur Abstimmung bringt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Radevormwald zur Anschaffung von Geräten und Hilfsmitteln für die Jugendarbeit. Die Änderung tritt zum 01.01.2021 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (3 CDU, 2 SPD, 1 AfD, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 RUA, 1 UWG, 5 freie Träger)
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

8. Sachstandsbericht Dirt Park / Jugendfreizeitpark

IV/0019/2020

Herrn Horn führt für die Verwaltung folgendes aus.

Der JHA hatte in seiner Sitzung am 13.08. dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt, dem Rat der Stadt zu empfehlen, einen Antrag zur Förderung des DirtPark aus Mitteln des „Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten“ zu stellen. Der Rat hat dies in seiner Sitzung am 1.09. abgelehnt und stattdessen die Erneuerung der Lüftungsanlage der Sporthalle an der Carl-Diem-Str. beantragt.

Eine mögliche Antragstellung für das Jahr 2021, die bis zum 15.01.21 einzureichen wäre, wird von der Verwaltung nicht angestrebt, da andere Projekte bevorzugt beantragt werden sollen.

Damit hat sich aus Sicht des Jugendamtes das Thema „Revitalisierung des BMX –DirtPark“ erledigt.

Im Auftrag des JHA hat sich das Jugendamt mit der Suche und Konzipierung eines „Jugendfreizeitplatzes“ beschäftigt.

Nachdem sich die ersten ausgewählten und überprüften Plätze aus unterschiedlichen Gründen als nicht realisierbar erwiesen haben, ist das Jugendamt mittlerweile fündig geworden und favorisiert eine Freifläche zwischen Life-Ness und Wartburghaus, deren Eignung derzeit im Zuge der Neuaufstellung des Bebauungsplanes für den Lupenraum Nordstadt durch die Kolleg*innen der Bauverwaltung und den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt geprüft wird.

Nach Abschluss der Prüfung, die besonders auch immisionsrechtliche Aspekte (Lärmschutz) in den Blick nimmt, wird im Ausschuss berichtet und, bei positiver baurechtlicher Prüfung, ein mit den angedachten Kooperationspartnern abgestimmtes Kurzkonzept sowie einen Finanzierungsplan vorgelegt.

Herr Paas für die SPD stellt dar, dass die Strecke noch in einem guten Zustand ist, aber noch einiges aufgearbeitet werden müsste. Einen zentraleren Standort in der Innenstadt sieht Herr Paas kritisch entgegen.

Herr Schoppe führt aus, dass er der Ratsentscheidung inhaltlich folgen kann, er bittet jedoch darum zu überlegen, wie es wirkt, wenn Jugendvertreter sich Gedanken machen und der Rat diese Entscheidung kippt.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass die Entscheidungsfindung im Ausschuss nicht unproblematisch gewesen ist.

Herr Becker gibt an, dass der Sport ein hohes Interesse an einer Fläche im Innenstadtbereich hat und spricht sich für eine multifunktionale Anlage aus. Herr Becker bittet, den Sport frühzeitig mit einzubinden, damit Anregungen und Wünsche geäußert werden können.

Der Bürgermeister nimmt zu den Aussagen von Herrn Paas Stellung und erklärt, dass der Nachfrage als nicht so groß angezeigt worden ist. Die aktuelle Bedarfserhebung geht in eine andere Richtung.

Frau Frankenbach bittet darum, die Bedarfserhebung einsehen zu können. *Die Bedarfserhebung ist der Einladung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.08.2020 zu TOP 3, Bericht zur Reaktivierung des Jugendforums, beigelegt und kann dort eingesehen werden.*

Beschluss:

9. Mitteilungen und Fragen

Hierzu hatte der JHA am 13.08. beschlossen, dem Rat die Vergabe der JGH an einen freien Träger zu empfehlen. Dies sollte im Rahmen eines ordentlichen Vergabeverfahrens geschehen.

Der Rat ist der Empfehlung des JHA seinerzeit gefolgt, die Vergabe war von Seiten des Jugendamtes vorbereitet, als sich 2 in Elternzeit befindliche Mitarbeiter*innen mit ihrem Interesse zur vorzeitigen Rückkehr aus Elternzeit meldeten. Eine endgültige Lösung dazu gibt es bisher nicht. Das Jugendamt betrachtet daher den Beschluss zur Einleitung des Vergabeverfahrens b.a.w. als Bevorratungsbeschluss und wird den Ausschuss über den weiteren Fortgang informieren.

Der Vertrag mit der Psychologischen Beratungsstelle Herbstmühle ist nach einem Dringlichkeitsbeschluss unterschrieben. Somit ist sichergestellt, dass Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien auch 2021 weiterhin Beratungsleistungen der Herbstmühle in Anspruch nehmen können. Dabei stehen 2 Zugangswege zur Verfügung: Als Selbstmelder können sich Ratsuchende direkt an die Beratungsstelle wenden. Darüber hinaus hat das Jugendamt die Möglichkeit, Erziehungsberatung als HzE-Maßnahme anzubieten und damit die dringend erforderliche Ausweitung des Maßnahmenportfolios.

Herr Schoppe fragt nach der kommunalen Jugendarbeit in Corona-Zeiten und, ob Erkenntnisse der freien Träger vorliegen. Frau Hallek führt hierzu aus, dass im kommunalen Bereich glücklicherweise die Einrichtungen noch öffnen dürfen, die Jugendlichen den Kontakt zu den Jugendpflegern somit nicht verlieren. Dies sei nach den Erfahrungen des kompletten Lockdowns im März dieses Jahres auch sehr wichtig. Die Vereine haben sich im Rahmen des Ferienspasses sehr stark engagiert, so dass ein Ferienspass mit über 70 Events angeboten werden konnte.

Zu den freien Trägern wird ausgeführt, dass der Radevormwalder Kinder – und Jugendring eine Veranstaltung unter anderem zu diesem Thema organisiert hatte. Diese Sitzung musste pandemiebedingt verschoben werden. Sowohl der Bürgermeister als auch die Leitung des Jugendamtes hatten ihr Kommen zugesagt.

Zu der Frage, wie der Sachstand der zu besetzenden Stelle für die Jugendverbandsarbeit ist, führt Herr Horn aus, dass diese aktuell wieder ausgeschrieben ist. In einem ersten Ausschreibungsverfahren konnten die Bewerber nicht überzeugen.

Die Nachfrage zur „Digitalisierung der Ratsarbeit“ wird durch Herrn Woywod dahingehend beantwortet, dass der Rat der Stadt hierüber in der Sitzung am 15.12. entscheiden wird. Herr Schoppe führt aus, dass die freien Träger ebenfalls Interesse daran haben, Papier zu sparen.

Die AfD hat Anfragen zu dem Bericht der GPA gestellt. Der Bericht und weitere Fragen werden in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt und beantwortet.

Für die CDU erkundigt sich Herr Grimm nach der Situation der kinderärztlichen Versorgung in Radevormwald. Nach Informationen der CDU wird der ansässige Kinderarzt im Sommer 2021 in Ruhestand gehen. Herr Horn führt für die Verwaltung aus, dass der Verwaltung das Problem bekannt ist und nach Lösungen gesucht wird.

Beschluss:

Vorsitzender

Miriam Bönisch
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter